

Die Regelungen für Freifahrt, Personalfahrt im Überblick

Am 13. Juni 2004 wurde bei der DB AG ein neues Fahrvergünstigungsmodell für Privatreisen eingeführt. Grundlage der Gewährung von Fahrvergünstigungen ist der **KonzernFahrvergTV**, der am gleichen Tag in Kraft trat.

Unser Überblick zeigt, mit welchen Fahrkarten Fahrvergünstigungsberechtigte gegenwärtig reisen können.

Sofern Fahrvergünstigungsberechtigte im Besitz eines für das laufende Freifahrjahr gültigen Berechtigungsausweises sind, können sie am Fahrkartenautomaten (NTA)

- das **TagesTicket M Fern F** lösen (früher die streckenbezogenen DB-Freifahrscheine)

Ein TagesTicket M Fern gilt ab dem Lösungstag innerhalb von sechs Monaten an einem frei wählbaren, selbst handschriftlich einzutragenden Tag (bis 3 Uhr des Folgetages) und kann auf dem gesamten Streckennetz in allen (nicht gesperrten) Zügen der DB AG (Sprinter, Metropolitan, Berlin-Warschau-Express, Nacht- und Autozug nur mit Aufpreis) genutzt werden.

Zuschläge für EC/IC/ICE entfallen.

Somit können an einem Tag beliebig viele Fahrten erfolgen. Bei Reisen in Nachtzügen kann ab 22.00 Uhr das Datum des Folgetages eingetragen werden.

Unbenutzte Karten werden **nicht** „erstattet“.

Freifahrkontingent

Hauptberechtigter

16 TagesTicket M Fern F im Freifahrjahr

Ehepartner des Hauptberechtigten

8 TagesTicket M Fern F im Freifahrjahr

Partner einer eingetragenen Lebenspartnerschaft

8 TagesTicket M Fern F im Freifahrjahr

Kinder des Hauptberechtigten bis zum vollendeten **25. Lebensjahr**, die kindergeldberechtigt sind

8 TagesTicket M Fern F im Freifahrjahr

Renten-/Versorgungsempfänger / Hinterbliebene / Vorruheständler

8 TagesTicket M Fern F im Freifahrjahr

- das **TagesTicket M Fern P oder RegioTicket M 50 H/R** lösen (vormals die streckenbezogenen DB-Fahrscheine / Pers)

a) TagesTicket M Fern P

Ein TagesTicket M Fern P gilt ab dem Lösungstag innerhalb von sechs Monaten an einem frei wählbaren, selbst handschriftlich einzutragenden Tag (bis 3 Uhr des Folgetages) und kann auf dem gesamten Streckennetz in allen Zügen der DB AG (Sprinter, Metropolitan, Berlin-Warschau-Express, Nacht- und Autozug nur mit Aufpreis) genutzt werden.

Zuschläge für EC/IC/ICE entfallen.

Somit können an einem Tag beliebig viele Fahrten erfolgen. Bei Reisen in Nachtzügen kann ab 22.00 Uhr das Datum des Folgetages eingetragen werden.

Preis 2. Klasse 20 Euro, 1. Klasse 30 Euro (Für allein reisende Kinder zwischen 6 und unter 15 Jahren gelten die halben Werte).

Unbenutzte Karten werden **nicht** „erstattet“

b) RegioTicket M 50 für Hin- und Rückfahrt (bis 50 km)

Das Ticket gilt nur in der Produktklasse C (S-Bahn, Regionalbahn, Regionalexpress, Interregio, Interregioexpress). Mit dem RegioTicket M 50 H/R kann innerhalb von sechs Monaten an einem frei wählbaren, selbst handschriftlich einzutragenden Tag (bis 3 Uhr des Folgetages) **eine** Hin- und Rückfahrt zwischen zwei, höchstens 50 km voneinander entfernt liegenden Haltebahnhöfen durchgeführt werden. Der Geltungstag sowie Abgangs- und Zielbahnhof muss handschriftlich eingetragen werden. Ab dem Zielbahnhof können weitere RegioTicket M 50 H/R ausgestellt werden. Die Kilometerentfernung kann man sich am NTA über die Nahverkehrsfahrplanauskunft für die gewünschte Relation anzeigen lassen. Die Verkehrsgewerkschaft GDBA bietet alternativ den Entfernungsrechner für PC-Nutzer an. Dieser Service ist kostenlos.

Unbenutzte Karten werden **nicht** „erstattet“

Preis 2. Klasse

2,40 Euro, 5er Block 10 Euro,

Preis 1. Klasse

3,50 Euro, 5er Block 15 Euro

Für Kinder werden **keine** zusätzlichen preis- und steuerlichen Vergünstigungen gewährt.

Mitreisende fahrvergünstigungsberechtigte Kinder (im Besitz eines gültigen Berechtigungsausweises) zwischen 6 und unter 15 Jahren können in Begleitung ihrer fahrvergünstigungsberechtigten Eltern oder Großeltern ohne eigenen Fahrschein mitfahren. Sie werden nicht auf die Fahrkarte der Eltern oder der Großeltern aufgetragen.

(Stand Februar 2008)